

Verbotszeiträume für die Stickstoffdüngung



Nitrataktionsprogramm VO 2018			ÖPUL vorbeugender Grundwasserschutz			Grundwasserschutzprogramm VO Graz bis Bad Radkersburg		
Kultur	N-hältige Mineraldünger, Gülle, Jauche...	Mist und Kompost	Kultur (nur Ackerflächen)	N-hältige Mineraldünger, Gülle, Jauche...	Mist und Kompost	Kultur (nur Ackerflächen)	N-hältige Mineraldünger, Gülle, Jauche, Geflügelmist und -kompost	Mist und Kompost (von Huf- und Klautieren)
Dauergrünland und Wechselwiesen	30.11. - 15.2.	30.11. - 15.2.	Mais	20.9. - 21.3.	30.11. - 15.2.	Mais	1.8. - 24.3.	30.11. - 15.2.
	(ab 1.10. max. 60 kg N _{ff})					Hirse	1.9. - 31.3.	
	Ackerflächen ohne Gründeckung bzw. Anbau nach 15. Okt.					ab der Ernte - 15.2. (kein N zur Strohrotte)	Kürbis	
Ackerflächen mit Gründeckung angelegt bis 15. Okt.	15.11. - 15.2.	Kümmel	15.10. - 15.2.	Rüben	1.9. - 28.2.			
	(ab Ernte max. 60 kg N _{ff})			Ackerfutterflächen (Wechselwiesen)	16.10. - 15.2.			
Kulturen mit frühem N-Bedarf: Sommer- und Wintergerste, Raps und Feldgemüse unter Vlies/Folie	nach der Ernte od. 15.11. - 31.1.	30.11. - 31.1.	Sommerweizen	20.9. - 15.2.	30.11. - 31.1.	Kartoffel, Winterweizen, Triticale, andere Kulturen	1.8. - 15.2.	
			sonstige: Winterweizen, Begrünungen,...	20.9. - 1.3.		Wintergerste	1.8./20.9.*) - 31.1.	
			Wintergerste und Raps	15.10. - 15.2.		Sommergerste	1.8. - 9.3.	
			Sommergerste und Feldgemüse unter Vlies/Folie	20.9. - 15.2.		Raps	20.9. - 31.1.	
						Feldgemüse unter Vlies/Folie	1.8. - 15.2.	
N _{ff} ... N (feldfallender) N _{jw} ... N (jahreswirksam)	Absolutes Verbot, wenn: schneebedeckt, gefroren, wassergesättigt oder überschwemmt. Außerhalb der Verbotszeiträume max. 60 kg N _{ff} /ha, wenn der Boden tagsüber auftaut, nicht wassergesättigt und aufnahmefähig ist - Fotodokumentation ratsam!							

Landwirtschaftliche Umweltberatung Steiermark (Stand 12.01.2021)

***)Sonderregelung Wintergerste:** Anbaudüngung bis 19.9. max. 30 kg N_{jw}/ha; Anbau spätestens am 6. Tag nach der Anbaudüngung (spät. am 25.9.). Nach der Ernte: Leguminosenfremde Begünungsmischung oder N-zehrende Kultur. Die Begrünung darf erst unmittelbar vor dem Frühjahrsanbau entfernt werden. Wenn eine Anbaudüngung erfolgt, ist keine Erhöhung der N-Düngemenge um 10 % möglich. Meldung an die Gewässeraufsicht!